



25 JAHRE INTERNATIONALER STRAFGERICHTSHOF IN DEN HAAG

Kann der IStGH Kriegsverbrecher wirksam verfolgen?

25.10.2023
18:30 - 20:00 Uhr
Sommersaal im Bachmuseum
Leipzig

<https://pixabay.com/de/photos/gerechtigkeit-statue-lady-justice>

PROGRAMM

18:00	Einlass		Moderation:
18:30	Begrüßung Dr. Jürgen Martens Präsident der Deutschen Gruppe der Liberalen Internationalen (DGLI)		Jenny Joy Schumann freie Journalistin und Programmmanagerin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.
	Kann der IStGH Kriegsverbrecher wirksam verfolgen? Diskussion mit: Benjamin Strasser MdB Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz	20:00	Ende der Podiumsdiskussion
	Dr. Jürgen Martens Sächsischer Staatsminister für Justiz und Europa a.D.		Ausklang
	Dr. Michaela Lissowsky Leitung Global Human Rights Hub der FNF, Experte für Menschenrechte, Völkerrecht & internationale Rechtsfragen		

VORGESTELLT



Dr. Jürgen Martens
war Mitglied des Deutschen Bundestages von 2017 bis 2021 und fungierte als rechtspolitischer Sprecher der FDP im Bundestag. Martens verfügt über umfangreiche Erfahrung in internationaler rechtlicher Zusammenarbeit, besonders in deutsch-französischen Parlamentsgremien.



Benjamin Strasser MdB
hat Erfahrung als FDP-Obmann im Innenausschuss und im parlamentarischen Geheimdienstkontrollgremium. Aktuell vertritt er Deutschland in internationalen Organisationen im Bereich Völkerrecht und Völkerstrafrecht.



Dr. Michaela Lissowsky
leitet den Human Rights Hub der Friedrich-Naumann-Stiftung in Genf und hat umfangreiche Erfahrung in internationaler Politik und Forschung am Internationalen Strafgerichtshof. Sie ist auch die Gründungsdirektorin der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien.

ZUM THEMA!

Feiern Sie mit uns das 25-jährige Jubiläum des Internationalen Strafgerichtshofs der Vereinten Nationen!

Am Sitz des Gerichtshofs in Den Haag wurde vor einem Vierteljahrhundert ein Meilenstein für die globale Gerechtigkeit gesetzt. Der IStGH ist ein dauerhaftes Gericht, das schwerste Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Angriffskriege verfolgt und so das Zusammenleben der Völker schützt.

Einige große Staaten sind dem IStGH bisher nicht beigetreten - ist dies eine Flucht vor internationaler Verantwortung oder die Angst vor politisch motivierten Verfahren? Jüngste Haftbefehle gegen russische Angeklagte, darunter Wladimir Putin, haben die Diskussion über die Rolle des IStGH weiter angeheizt.

Wie funktioniert der IStGH? Wer sind die Richter und Ankläger in Den Haag, und wie kommen Angeklagte vor Gericht? Gibt es eine Möglichkeit, dass sogar Staatsführer wie W. Putin eines Tages vor diesem Gericht stehen?

Gemeinsam mit der Deutschen Gruppen der Liberalen Internationalen laden wir Sie herzlich zu einer Diskussion über internationale Strafverfolgung und den Schutz vor Machtmissbrauch ein. Leipzig, als Stadt des Rechts mit einer langen Tradition, bietet den idealen Rahmen für diesen besonderen Anlass. Seien Sie dabei und bringen Sie Ihre Perspektive in diese wichtige Debatte ein!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Sommersaal im Bachmuseum
Thomaskirchhof 15/16
04109 Leipzig

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Birgit Kansy
Telefon +49 345 68696 11
birgit.kansy@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/6ijp6

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

25 JAHRE INTERNATIONALER STRAFGERICHTSHOF IN DEN HAAG

25.10.2023, 18:30 Uhr, Sommersaal im Bachmuseum, Leipzig

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig.

Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig.

Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und

Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren.

Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis

zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.